

Der nagellose Hufbeschlag

Autor(en): **Salvisberg, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **48 (1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-589156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in vielen Fällen spielend und macht auf den Laien am meisten Eindruck; wo es aber versagt, da werde ich stets zur extraabdominalen Retorsion schreiten.

Die von Hrn. Kollege Bach erwähnten Vorteile seiner Methode sind vollkommen zutreffend; ich möchte nur noch hervorheben, dass die Operation in einem sehr kleinen Raume, somit fast in jedem Stalle ausgeführt werden kann, ein Vorteil, den jeder praktizierende Kollege wird zu schätzen wissen.

Der nagellose Hufbeschlag.

Vorläufige Mitteilung.

Von Dr. A. Salvisberg, Kreistierarzt in Tavannes.

Das nagellose Hufeisen ist eine Erfindung von Herrn Fritz Egger, Kavallerie-Hauptmann in Solothurn. Seit einem halben Jahre habe ich mich durch eingehende Proben mit dieser speziell für Tierärzte so wichtigen Sache beschäftigt. Es ist mir wegen Zeitmangel nicht möglich, schon in diesem Hefte des Archivs auf die Sache näher einzutreten, ich werde in einer der nächsten Nummern eine eingehende Arbeit mit Abbildung veröffentlichen.

Der Grund dieser vorläufigen Mitteilung ist lediglich der, um die massenhaft einlaufenden Anfragen, sowohl an Herrn Egger als an mich, zusammen zu beantworten.

Viele Herren Kollegen verlangen Muster von Eisen oder senden Masse ein mit Bestellung solcher nagelloser Hufeisen, andere wünschen, dass ein Pferd sofort beschlagen werde usw. usw. All diese Kollegen möchte ich bitten, zuzuwarten, bis eine genaue Beschreibung mit Zweck und Ziel des nagellosen Hufbeschlages veröffentlicht ist. Der Hufbeschlag ohne Nägel muss von unsern Schmieden ebensogut erlernt werden, wie der mit Nägeln, weshalb es leicht ersichtlich ist, dass Hr. Egger vorläufig keine Eisen abgeben kann.